Presseinformation

BSH erzielt Rekordumsatz von 15,9 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2022

- **CEO Dr. Matthias Metz: „Ein solides Ergebnis in herausfordernden Zeiten. Mit unserem breit aufgestellten Geschäft konnten wir Marktchancen ergreifen und in allen Regionen wachsen – ein wahrer Teamerfolg."**
- **CFO Dr. Gerhard Dambach: „Mit Investitionen auf Rekordniveau treiben wir nachhaltige und digitale Lösungen voran und sichern die Zukunft der BSH."**
- **Chief Sales & Marketing Officer Dr. Alexander Dony: „Spitzenreiter im Geschäftsjahr 2022 ist die Region Amerika mit einem Umsatzwachstum von 16 Prozent. Wachstumstreiber weltweit sind die Produktkategorien Kochen, Kühlen und Spülen."**
- **Chief Sales & Service Officer Rudolf Klötscher: „Die BSH ist weiterhin die Nr. 1 in Europa und konnte ihre herausragende Marktposition verteidigen."**
- **COO Lars Schubert: „Wir stellen unsere Lieferfähigkeit sicher – mit robusten Lieferketten und energieeffizienter Produktion."**

München, 29.03.2023 (BSH) – Im dritten Jahr in Folge konnte die BSH Hausgeräte GmbH ein Rekordjahr verzeichnen und erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro. Das entspricht einem Wachstum von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (wechselkursbereinigt von 4,2 Prozent). Dabei konnte die BSH ihren Umsatz wiederholt in allen Regionen steigern.

Solides Ergebnis in schwierigen Zeiten

Europas führender Hausgerätehersteller blickt auf ein anspruchsvolles Jahr zurück, das geprägt war von Lieferengpässen, gestiegenen Materialpreisen sowie höheren Logistik- und Energiekosten als Folge des Krieges in der Ukraine und allgemein angespannten Lieferketten. In den beiden Vorjahren profitierte die BSH, bedingt durch die Corona-Pandemie, von einer Sonderkonjunktur im Konsumgütergeschäft. Diese erhöhte Nachfrage ging im vergangenen Jahr

Postanschrift: BSH Hausgeräte GmbH, Corporate Communications, Postfach 83 01 01, 81701 München /
Besucher: Carl-Wery-Straße 34, 81739 München /
Vermittlung: +49 89 4590-01, www.bsh-group.com / Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christian Fischer /
Geschäftsführung: Dr. Matthias Metz (Vorsitzender der Geschäftsführung), Dr. Gerhard Dambach, Dr. Alexander Dony, Matthias Ginthum, Rudolf Klötscher, Lars Schubert / Sitz: München; Registergericht: Amtsgericht München, HRB 75534; WEEE-Reg.-No. DE 57986696

BOSCH und die Bildmarke sind registrierte Marken der Robert Bosch GmbH, Stuttgart. Die BSH Gruppe ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

zurück, gleichzeitig zog die Inflation stark an. „Dank der Loyalität unserer Konsumenten und Handelspartner, unseres starken globalen Markenportfolios, unserer innovativen Produkte und Services und dem großartigen Engagement unserer Mitarbeitenden haben wir das vergangene Jahr gut gemeistert“, sagt CEO Dr. Matthias Metz. „Unser Anspruch für das laufende Jahr: Wir wollen in allen Regionen und Produktkategorien weiter profitabel wachsen. Dabei steht neben dem Management der deutlich gestiegenen Kosten – etwa in den Bereichen Energie, Material und Personal – die noch resilientere Aufstellung unserer Lieferketten im Fokus.“

Stabiles Wachstum in allen Regionen

In der Region **Amerika (USA/Kanada)** zeigte die BSH im Geschäftsjahr 2022 mit einem Plus von 16 Prozent erneut ein überdurchschnittlich starkes Wachstum. Damit knüpft das Unternehmen an ein starkes Vorjahresergebnis an und festigt seine Position in diesem Wachstumsmarkt mit großen Zukunftschancen.

Die BSH ist auch im Jahr 2022 die Nr. 1 in **Europa** – trotz Lieferengpässen und gestiegener Energie- und Materialpreise, die besonders in dieser Region spürbar waren. Im vergangenen Jahr bewegte sich der Umsatz mit einem leichten Plus von 0,3 Prozent auf Vorjahresniveau. Positiv entwickelte sich das Geschäft in Deutschland, Österreich und Italien.

Für die **Gesamtregion Asien-Pazifik/Afrika** erreichte die BSH ein Umsatzwachstum von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bedingt durch Sondereffekte, wie Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, verzeichnete die BSH in China einen Rückgang von 4 Prozent. Hingegen stieg der Umsatz in den Wachstumsmärkten überdurchschnittlich, hier besonders in Indien und im Nahen Osten.

Mit einem klaren Blick nach vorn stellt die BSH heute die Weichen für zukünftiges Wachstum. „Unser zentrales Anliegen ist es, in den Märkten lokale Bedürfnisse zu verstehen und Hausgeräte zu entwickeln und zu produzieren, die die Wünsche der Konsumenten treffen und die Lebensqualität in ihrem Zuhause verbessern. Bei uns gehen Marktnähe und internationales Wachstum Hand in Hand“, erläutert CEO Matthias Metz. „Gleichzeitig stellen wir uns global noch breiter auf. Ab 2024 fertigen wir in einer neuen Fabrik in Mexiko Kühlgeräte für den nordamerikanischen Markt. In die Region Asien-Pazifik und Afrika haben wir ebenfalls investiert: In Indien haben wir unsere Produktion in Chennai erweitert. Und in der vergangenen Woche konnten wir den Spatenstich für unsere Herde-Fabrik in Kairo feiern. Von Ägypten aus bauen wir unser Geschäft auf dem afrikanischen Kontinent weiter aus.“

Produktkategorien Kühlen und Spülen mit starkem Wachstum

Stärkster Umsatztreiber im zurückliegenden Geschäftsjahr war die Produktkategorie **Kühlen** mit einem Plus von 8,8 Prozent gegenüber Vorjahr, dicht gefolgt von der Produktkategorie **Spülen**, die 8 Prozent zulegen konnte. Die umsatzstärkste Produktkategorie **Kochen** wuchs um 2,8 Prozent. Hier wartete der Markt allerdings auf einen wichtigen Modellwechsel, eine neue

Ofenreihe, der im Frühjahr 2023 ansteht. **Wäschepflege** und **Consumer Products**, der Bereich der kleinen Hausgeräte, verzeichneten einen Rückgang von 6 Prozent bzw. 6,2 Prozent.

Der BSH **Kundendienst** mit seinem umfassenden Serviceangebot erzielte einen um 2,2 Prozent höheren Umsatz. Rund 15.000 Mitarbeitende sind dafür in über 50 Ländern täglich im Einsatz. 83 Prozent aller Reparaturen können auf Anhieb erledigt werden. Diese Leistung spiegelt sich auch im Net Promotor Score (NPS) wider, mit dem kontinuierlich die Zufriedenheit mit dem Kundendienst gemessen wird. Der Score stieg erneut um 2 Punkte auf den herausragenden Wert von 73 Punkten. Der Erfolg des Kundendienstes lässt sich auch an regelmäßigen Auszeichnungen ablesen. Von der deutschen Tageszeitung „Welt“ wurde der deutsche Kundendienst 2022 zum elften Mal in Folge für erstklassigen Service bei den Marken Bosch und Siemens ausgezeichnet. Die Marke Bosch geht sogar als Nr. 1 der gesamten Hausgerätebranche aus dem Ranking hervor, dicht gefolgt von Siemens auf dem zweiten Platz.

Zahl der Beschäftigten wächst leicht

Zum Ende des abgelaufenen Jahres beschäftigte die BSH weltweit 63.000 Mitarbeitende – ein leichter Anstieg von 600 Beschäftigten beziehungsweise 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten sichere Arbeitsplätze gewährleisten und gleichzeitig wachsen konnten. Nicht nur was den Umsatz angeht, sondern auch bei der Zahl der Beschäftigten“, sagt Finanzchef Dr. Gerhard Dambach.

Innovative Produkte

2022 hat die BSH eine Reihe von innovativen digitalen Produkten und Lösungen vorgestellt. Die neue Premium-Backofenserie von Bosch und Siemens erleichtert den Alltag der Konsumentinnen und Konsumenten, indem sie Gerichte dank integrierter Kamera und Künstlicher Intelligenz automatisch nach gewünschtem Bräunungsgrad zubereitet. Das im vergangenen Jahr vorgestellte Smart Kitchen Dock bündelt unterschiedlichste Funktionen von Alexa und Home Connect und ermöglicht so den Zugriff auf alle Services der Home Connect-Plattform sowie auf Rezepte-Apps mit smarter Kochunterstützung wie etwa Kitchen Stories.

Für den chinesischen Markt setzt die BSH in ihren Kühlschränken Luftgütesensoren von Bosch ein. Diese erkennen schlechte Gerüche sofort und sorgen automatisch mit Hilfe von Aktivsauerstoff für eine nachhaltige Reinigung der Luft im Kühlschrank. So können 99 Prozent aller Bakterien und Viren und 90 Prozent aller Gerüche beseitigt werden. Darüber hinaus informiert das vernetzte Gerät Konsumenten über Smartphone, wenn ein Lebensmittel verdorben ist.

Die Bosch-Gruppe – und damit auch die BSH – ist Mitglied der „Connectivity Standards Alliance“, einem Zusammenschluss zahlreicher großer Unternehmen, die mit dem neuen Verbindungsstandard Matter die Smart-Home-Welt vereinfachen. So kann man in Zukunft Matter-fähige Hausgeräte der BSH und Hausgeräte anderer Hersteller in nur einer App bedienen.

Rekordinvestitionen in Forschung und Entwicklung

Die konsequente Fortsetzung der Digitalstrategie zeigt sich auch bei den Investitionen. Mit 628 Millionen Euro, bzw. 3,9 Prozent des Umsatzes liegen die Investitionen auf Vor-Corona-Niveau.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozent – insgesamt investierte die BSH 840 Millionen Euro. Mit dieser Rekordsumme forciert die BSH digitale, konsumentenorientierte Produkte und Innovationen.

Nachhaltige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Bereits seit 2020 entwickelt und fertigt die BSH an allen Standorten weltweit CO_2-neutral. Einer der größten Hebel dafür ist die stetige Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion. 2022 hat die BSH mit weltweit mehr als 230 Energieeffizienzmaßnahmen rund 33,4 GWh Energie eingespart. Selbst erzeugter Ökostrom deckt zunehmend den Strombedarf. Bis 2030 hat sich die BSH das Ziel gesetzt, den Strombedarf zu 100 Prozent mit Ökostrom zu decken.

Um die Wertschöpfungskette nachhaltiger zu gestalten, arbeitet der Hausgerätehersteller gemeinsam mit Partnern an neuen Lösungen. Dazu zählen der Einsatz von recycelten Kunststoffen und so genanntem Grünstahl. Eingesetzt werden diese Materialien beispielsweise im neuen Bosch Green Collection Kühlschrank, der im Mai in Europa auf den Markt kommt. Dank der Verwendung von recycelten, CO_2-reduzierten sowie CO_2-neutralen Materialien ist sein aus dem Material resultierender CO_2-Fußabdruck um ein Drittel geringer als beim baugleichen Vergleichsmodell mit herkömmlichen Materialien.[1]

Neuaufgestellte Geschäftsführung

Matthias Metz führt die BSH seit Oktober 2022 als Chief Executive Officer. Neben den bisherigen Geschäftsführern, Chief Financial Officer Gerhard Dambach und Chief Operating Officer Lars Schubert, wurden zum 1. Januar Rudolf Klötscher und Alexander Dony in die Geschäftsführung der BSH berufen.

Rudolf Klötscher ist als Chief Sales & Service Officer für den Kundendienst, die Region Europa und die Region Emerging Markets zuständig. Alexander Dony verantwortet als Chief Sales & Marketing Officer den chinesischen und nordamerikanischen Markt, das Marketing und die Produktmarken sowie den Bereich Kleingeräte. Beide folgen auf Matthias Ginthum, der nach zehn sehr erfolgreichen Jahren in der Geschäftsführung Ende März in den Ruhestand gehen wird.

---

[1] CO_2-Emissionen aus Produktionsmaterialien sind 33 Prozent niedriger als bei einem vergleichbaren Bosch-Kühlschrank mit herkömmlichen Produktionsmaterialien (KGN 39VXBT). Die Berechnung basiert auf ISO 14040 für Produktionsmaterialien (ohne Verpackung). Reduzierte CO_2-Emissionen durch die Verwendung von grünem Stahl, der mit reduzierten CO_2-Emissionen hergestellt wird, sowie CO_2-neutralem biobasiertem Schaum und Kunststoff (gemäß zertifiziertem Massenbilanzverfahren).

Bilder

BSH Board of Management (v.l.n.r.: Lars Schubert/COO; Dr. Gerhard Dambach/CFO; Dr. Matthias Metz/CEO; Dr. Alexander Dony/CSM; Rudolf Klötscher/CSS)

Dr. Matthias Metz, Chief Executive Officer und Vorsitzender der Geschäftsführung

Siemens iQ700 Backofen setzt auf künstliche Intelligenz (KI) für Back-Ergebnisse nach individuellem Geschmack.

Mitarbeiterin an der Montagelinie der BSH Geschirrspülerfabrik in Dillingen, Deutschland

Kontakt für Journalistenfragen

BSH Hausgeräte GmbH
Pressekontakt Deutschland Konzernthemen
Eva Bauerschmidt
Tel.: +49 (89) 45903441
E-Mail: Eva.Bauerschmidt@bshg.com

Weitere Informationen

Website: https://www.bsh-group.com/de

Pressematerialien: https://www.bsh-group.com/de/presse/pressemitteilungen

Unternehmens-Blog: https://stories.bsh-group.com/de_DE

Facebook: https://www.facebook.com/bshgroup.DE

LinkedIn: https://www.linkedin.com/company/bsh-home-appliances-group

Über die BSH

Die BSH Hausgeräte GmbH ist mit einem Umsatz von rund 15,9 Mrd. Euro im Jahr 2022 und 63.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein weltweit führendes Unternehmen der Hausgerätebranche. Zum Markenportfolio des Konzerns gehören neben zwölf bekannten Hausgerätemarken wie Bosch, Siemens, Gaggenau und Neff auch die Ökosystemmarke Home Connect sowie verschiedene Servicemarken, darunter Kitchen Stories. Die BSH produziert in 39 Fabriken und ist in rund 50 Ländern vertreten.

Die BSH ist ein Unternehmen der Bosch-Gruppe.